

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 4

Artikel: Sehnsucht nach Sommerflor
Autor: Beckmann, Edith
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

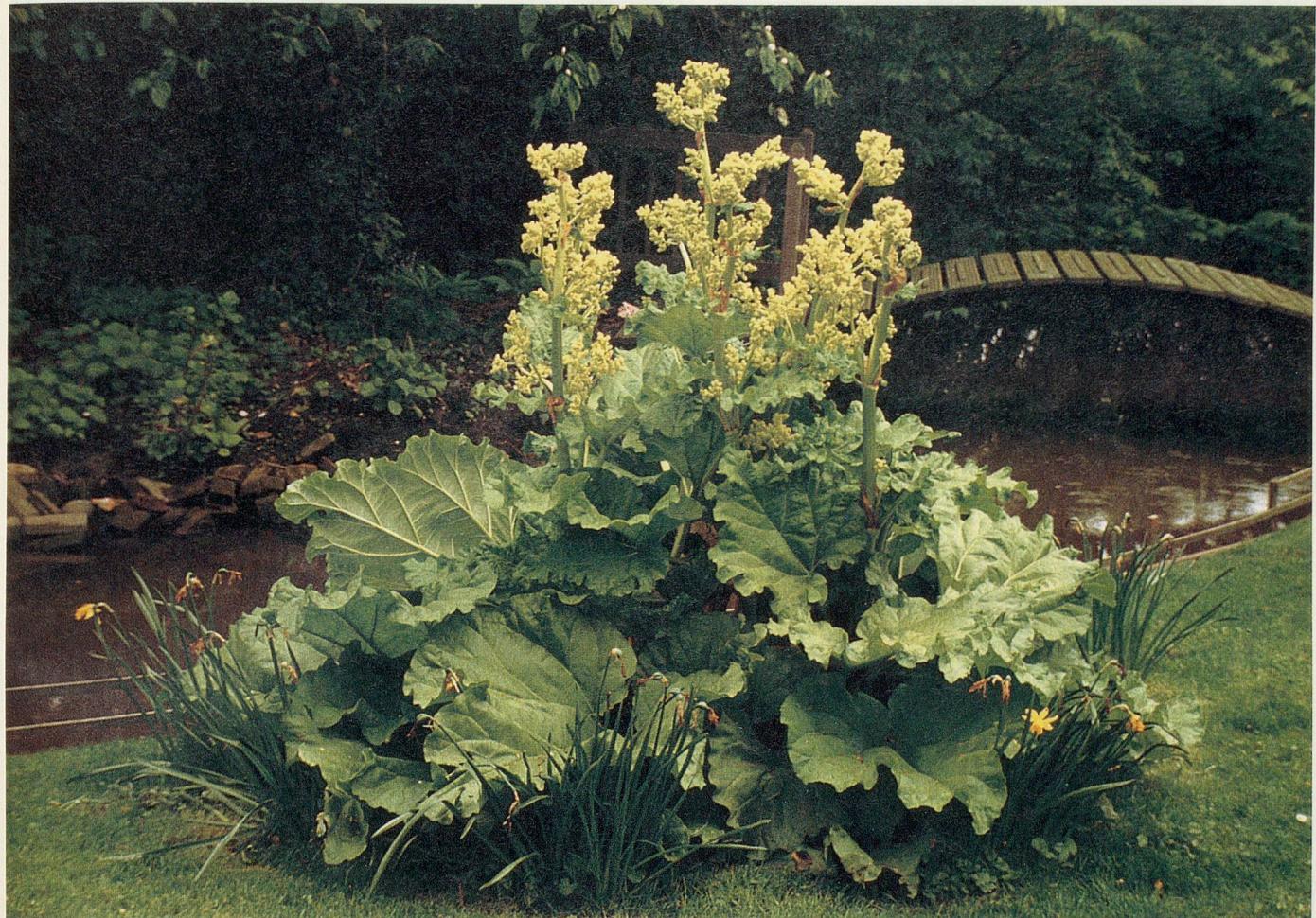
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HOLGER BECKMANN

Rhabarber im Rasen: Wenn sich die Narzissen verabschieden, entfaltet er seine imposanten Blütenstände.

Sehnsucht nach Sommerflor

Was wäre ein Sommer ohne Sonnenblumen, Mohn oder Ringelblumen? Ein Herbst ohne Dahlien oder Zinnien? Mit ein paar Franken für Samen und Blumenzwiebeln kann man so richtig im Blütenmeer schwelgen.

VON EDITH BECKMANN

B lumen und Pflanzen schaffen Seelenfrieden und haben einen ausgesprochen positiven Einfluss auf Krankheiten und das körperliche Wohlbefinden. Wissenschaftler begründen dieses Phänomen mit der Erkenntnis, dass unsere Gene noch immer auf «Natur» programmiert sind und mit der technischen Entwicklung nicht Schritt halten.

Mit anderen Worten: Gartenarbeit ist ein Jungbrunnen. Allerdings sollte man

den Hausumschwung in erster Linie genießen und sich nicht zur unermüdlichen Plackerei hinreissen lassen. Die Lösung heisst: Mit wenig Aufwand erfolgreich zum Ziel. Ein gepflegerter Zierrasen mag ja schön sein. Haben Sie sich aber auch einmal überlegt, wie viele Arbeitsstunden für eine Grünfläche nötig sind?

Blumeninseln im Rasengrün

Reduzieren Sie die Rasenfläche somit auf ein Minimum und gestalten Sie Blumenrondellen ins monotone Grün. Bereits ein

Rhabarberstock, der im Sommer hübsche weisse Blütendolden trägt, ist attraktiv. Vielleicht darf es auch ein romantisches Rosenbäumchen als glanzvoller Mittelpunkt einer Blumeninsel sein? Oder ein Johannisbeer- oder Stachelbeerstämmchen, die erst noch köstliche Früchtchen liefern?

Traumhaft sind auch zu einem kleinen Hügel gestaltete Blumenrabatten, die den Rasen säumen. Sie sollten höchstens einen Meter breit sein, dann sind sie leichter zu bearbeiten. In der Mitte

Ärztlich empfohlen

Leiden Sie unter Kopf-, Nackenschmerzen, Migräne – Verspannungen?

Das muss nicht sein!

witschi kissen

Das orthopädische witschi kissen hat die Lösung!

Ein Schweizer Qualitätsprodukt seit über 40 Jahren!

Sofort-Prospekt bestellen
Tel. 01 813 47 88

Jede Nacht – ein Leben lang, traumhaft gut schlafen!

Für Rücken- und Seitenlage das Kopfkissen nach Mass. Das Witschi-Kissen ist in 6 Kissengrößen erhältlich. Nur wenn die Abstützungshöhe des Kissens auf Ihre Schulterbreite passt, kann sich die Nackenmuskulatur richtig entspannen und die hilfreiche Tiefenwirkung einsetzen.

Witschi-Kissen AG
Ziegeleistrasse 15, 8426 Lufingen
Tel. 01 813 47 88, Fax 01 813 27 45
www.witschi-kissen.ch
info@witschi-kissen.ch

Bitte senden Sie mir Ihren ausführlichen Gratis-Prospekt

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Witschi-Kissen AG, Ziegeleistrasse 15
8426 Lufingen/Kloten

arrangiert man Blumen mit höherem Wuchs, ihnen zu Füßen niedrigere. Entlang eines Zaunes oder einer anderen Begrenzung werden hohe Blumen in den Hintergrund platziert.

Blüten aus Samentüten

Ohne viel Federlesen lässt sich ab April eine ganze Reihe einjähriger Blumen aus Samentüten direkt an Ort und Stelle aussäen. Im Samenhandel gibt es fertige Blumenmischungen, die in Wuchsformen und Farben harmonisch aufeinander abgestimmt sind.

Und so wird es gemacht: Die Erde vor der Aussaat mit Kompost oder Dünger bestreuen. Die Sämlinge breitwürfig und dünn verteilen, anschliessend mit einer Hacke oder einem Rechen oberflächlich in den Boden einarbeiten. Die Erde mit dem Werkzeugrücken für guten Bodenschluss andrücken, dann die Saatstellen mit der Giesskanne überbrausen. Überzählige Pflanzen, die sich bei fortschreitendem Wachstum gegenseitig den Platz streitig machen, kann man ausstechen und an einen anderen Standort versetzen. Oder man kauft so genannte Saatbänder, bei denen verschiedene Blumensamen mit dem richtigen Abstand in verrottbares Vlies eingeschweisst sind. Man legt sie gerade oder geschlängelt in Erdfurchen, deckt sie mit Humus zu und giesst tüchtig mit der Kanne.

Invasion im Schneckentempo

Ohne Wasser keine Keimung: Das Saatbeet muss ständig feucht gehalten werden. Leider lockt diese Massnahme auch Schnecken an. Vorbeugend hilft punktuelles Giessen, damit man den Kriechtieren, die für ihre Fortbewegung auf Feuchtigkeit angewiesen sind, nicht auch noch den Weg ins Saatbeet erleichtert. Als natürliche Kriechbarriere wirken trockene Unterlagen aus Sägemehl, Hobelspänen, Stroh, Tannennadeln, zerdrückte Eierschalen, Holzasche oder Gesteinsmehl. Abwehrende Wirkung hat Gartenkresse, die man am Beetrand sät. Es gibt zahlreiche Blumenarten, die von Schnecken unbefehligt wachsen (siehe Kasten Seite 31). Auch Gewächse mit roten Blättern, seien es Blumen, Salat oder Gemüse, werden von Schnecken gemieden.

Eine effektive Hürde sind Schneckenzäune. Sie halten allerdings nur Einwanderer ab – und nicht diejenigen, die be-

GEMÜSE IM BLUMENBEET

Krautstiel von leuchtendem Gelb bis dunkelrot, Palmkohl «Nero di Toscana» mit blaugrünen, bis zu einem Meter langen gekrausten Blättern, oder Federkohl mit gerüschem Laub in sattgrün oder violett, verschönern eine ganze Saison lang überaus farbenprächtig ein Blumenbeet. Sie alle liefern zudem gesundes, schmackhaftes Gemüse, apelles Schnittgrün für Sträusse und können ab Mitte April aus Samen gezogen werden.

reits im Blumenbeet auf zartes Futter warten oder mit Kompost eingeschleppt worden sind. Schnecken kann man mit angefeuchteten Hundebiskuits, Zitruschalen und halbierten Kartoffeln ködern. Im Übrigen verstecken sich Schnecken tagsüber mit Vorliebe unter ausgelegten Brettchen, wo man sie jeweils einsammeln kann.

Wer im Hausgarten nicht auf Schneckenkörner verzichten will, sollte sie wenigstens sparsam und gezielt ausbringen, nämlich 25 bis 40 Körner einzeln auf einen Quadratmeter Fläche verteilt – und dies höchstens zweimal pro Jahr. Denn die chemischen Giftstoffe belasten den Boden und damit auch das Grundwasser. Ob sie zudem Igeln, Vögeln und anderen Verbündeten gegen die Schneckenplage schaden, ist nach wie vor umstritten.

Die Voraussetzung für eine fröhlich bunte Sommerpracht bringen Blumenzwiebeln gleich selber mit: In ihrem Innern schlummern die Blatt- und Blütenknospen. In humusreiche Erde gepflanzt und tüchtig angegossen, erwachen die unscheinbaren Knollen geheimnisvoll zu neuem Leben und entfachen ein wahres Blütenfeuerwerk bis im Herbst.

Bequem zum mobilen Garten

Für eine frühe Blüte kann man Begonien, Canna, Calla, Lilien und Dahlien bereits Ende März in Töpfen vorziehen. Geeignet ist jedes Gefäß, das etwa zwanzig Zentimeter tief ist und ein Loch im Boden für einwandfreien Wasserabzug aufweist. Denn das Einzige, das Blumenzwiebeln übel nehmen, ist stauende Nässe. In Töpfen kultiviert, sind die Knollengewächse mobil: Man kann sie immer wieder einmal anders ins Blickfeld rücken, etwa auf dem Sitzplatz als



Pflanzen, gießen und genießen: Zwiebelblumen gedeihen problemlos auch in leicht verstellbaren Töpfen.

floraler Übergang in den Garten. Oder man geniesst die zauberhaften Blüten auf Fenstersimsen, Terrasse und Balkon.

Mit der Topfkultur spart man sich zudem das mühsame Bücken: Die Gefäße auf einen mit ein paar Zeitungslagen abgedeckten Gartentisch stellen. Als Drainage zuerst eine gut fingerdicke Schicht aus Tonscherben, Kies oder Blähton ins Pflanzgefäß füllen. Dann diese Lage gut mit Erde bedecken. Die Blumenknollen in den Humus betten, mit Erde auffüllen und durchdringend gießen.

Etwas sechs Wochen nach dem Pflanzen sind die Nährstoffe im Substrat be-

reits aufgebraucht. Dann fügt man dem Giesswasser wöchentlich Flüssigdünger zu. Verwelkte Blüten jeweils abschneiden: Dies ist besonders wichtig bei Dahlien, dann blühen sie unermüdlich bis zum ersten Frost. Ausser Lilien und Montbretien müssen praktisch alle anderen Blumenzwiebeln, die im Sommer blühen, im Haus überwintert werden. Bei der Topfkultur spart man sich das Ausbuddeln der Knollen im Garten. Wenn die Pflanzen abgestorben sind, schneidet man sie ab und stellt die Gefäße in den Keller. Im Frühjahr werden die Zwiebeln erneut in frische Erde gesetzt. ■

LITERATUR ZUM THEMA

Das Merkblatt «99 Blumen, die problemlos mit Schnecken gedeihen» ist erhältlich gegen ein frankiertes und adressiertes C5-Kuvert (doppelte Postkartengröße) und drei Franken in Briefmarken bei: Bioterra-Versand, Dubsstrasse 33, 8003 Zürich.

Das neue Praxisbuch «7 Schritte zum Garten für intelligente Faule» von Karl Ploberger erschien 2002. Darin gibt es auch 80 Farbfotos und 70 Illustrationen. Ulmer Verlag, 168 S., CHF 38.60. Bestelltalon auf Seite 68.

INSERAT



Mitglied ICCMO

PRAXIS FÜR ZAHNPROTHETIK

Eduard Lehmann

Franklinstrasse 35

8050 Zürich

Telefon 01 312 51 48

5 Minuten vom Bahnhof

- Beratung
- Total- und Teilprothesen
- Reparaturen und Ergänzungen
- Unterfütterung
- Dentalhygiene
- IST-Schnarchschiene nach Prof. Hinz
- Hausbesuche